

Jahresrückblick 2015

Kulturkreis

Noch mit den Klängen des festlichen Jahresschlusskonzertes in der Martinskirche im Ohr, wie im Vorjahr unter der Leitung von KMD Matthias Hanke und mit dem "Familien-Orchester Hanke-Scheungraber", eröffnete der Kulturkreis sein Jahresprogramm mit einem Ausflug in die Staatliche Kunsthalle nach Karlsruhe. Wir besuchten die beeindruckende Ausstellung "DEGAS - Klassik und Experiment". Drei weitere Veranstaltungen waren in 2015 dem Thema Kunst gewidmet.

Die Kunsthistorikerin Christine Klenk führte uns Ende Februar durch die Ausstellung "Oskar Schlemmer - Visionen einer neuen Welt" in der Staatsgalerie Stuttgart, wo in einer umfassenden Schau rund 270 Exponate des 1888 in Stuttgart geborenen Künstlers präsentiert wurden, darunter die legendäre "Bauhaustreppe" (1932).

Eine Wochenendreise Ende September zu den Zentren der Glaskunst in die Nordvogesen brachte den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in höchste Glaskunst beim Besuch dreier großartiger Museen in Wingen-sur-Moder (Lalique), Meisenthal (Emile Gallé) und Saint-Louis-lès-Bitche (Kristallmuseum La Grande Place). Der Weilemer Glaskünstler Fritz Mühlenbeck begleitete uns auf dieser Reise und vermittelte fachkundig Hintergrundinformationen zum Thema "Glas".

Zuletzt veranstalteten wir im November unsere traditionelle Herbstausstellung "KUNST im Rathaus" unter dem Titel "ZWISCHEN GESTERN UND HEUTE". Die Künstlerin Silke Hemmer aus Weil der Stadt möchte die Besucher mit Bildern, Acryl-Collagen und Kunst-Konzepten zum Innehalten und Erinnern anregen. Die Vernissage machte deutlich, dass das Anliegen der Künstlerin in den Ansprachen und anschließend bei den zahlreichen Gesprächen mit den Besuchern als sehr aktuell aufgenommen wurde.

Die Musik war mit drei Veranstaltungen vertreten. Anfang Februar besuchten wir in der Staatsoper in Stuttgart eine Aufführung der Komischen Oper "Der Barbier von Sevilla" von Gioacchino Rossini.

Im März hatten wir das (fast) heimische "Lerchenquartett", verstärkt durch einen Klarinettenisten, zu Gast in der Martinskirche mit einem Musikprogramm (Mozart, Brahms, Zemlinsky), das die Geschichte Wiens von 1790 bis 1927 reflektiert.

Im Juni folgte, ebenfalls in der Martinskirche, ein Kammerkonzert, in dem Franz Schuberts Streichquintett C-Dur im Mittelpunkt stand. Auch hier konzertierten mit Erich Scheungraber und Mirjam Brüllmann Musiker aus Weil.

Zwei Veranstaltungen waren aus dem Bereich "Kleinkunst": das "Dein Theater" präsentierte mit dem Schauspieler Stefan Österle einen Ausflug in die Welt der Poesie unter dem Titel "Unterwegs - Sozusagen grundlos vergnügt". Die Kabarettisten Peter Gorges und Achim Meyer zeigten als "ZWEI HERREN" ein zweisprachiges Musikkabarett Schwäbisch-Deutsch.

Ein Ausflug mit Forstdirektor Christian Kirch erläuterte den Teilnehmern den Reiseweg von Herzog Carl-Alexander und Carl-Eugen durch den Schönbuch nach Einsiedel und verwies dabei auch auf zahlreichen Spuren der Kelten und Römer. Eine Tagesausfahrt nach Bietigheim-Bissingen unter der Leitung von Dr. Gerhard Betsch führte uns u.a. in die gut erhaltene Altstadt in Bissingen mit der

Kilianskirche, dem Vatterschen Hof und der Rommelmühle, beides Beiträge zu unserer Landesgeschichte.

Anfang Oktober rundete ein Vortrag von Dr. Gerhard Betsch über "Tobias Mayer und die Bestimmung des Längengrades" das Spektrum unseres Jahresprogrammes ab: am 9. Juli 1714 setzte das britische Parlament eine hohe Summe aus, um Methoden zur genauen Bestimmung des Längengrades auf See zu fördern. Einen Teil des ausgelobten Preisgelds erhielt (postum) unser Landsmann Tobias Mayer (1723 – 1762) aus Marbach.